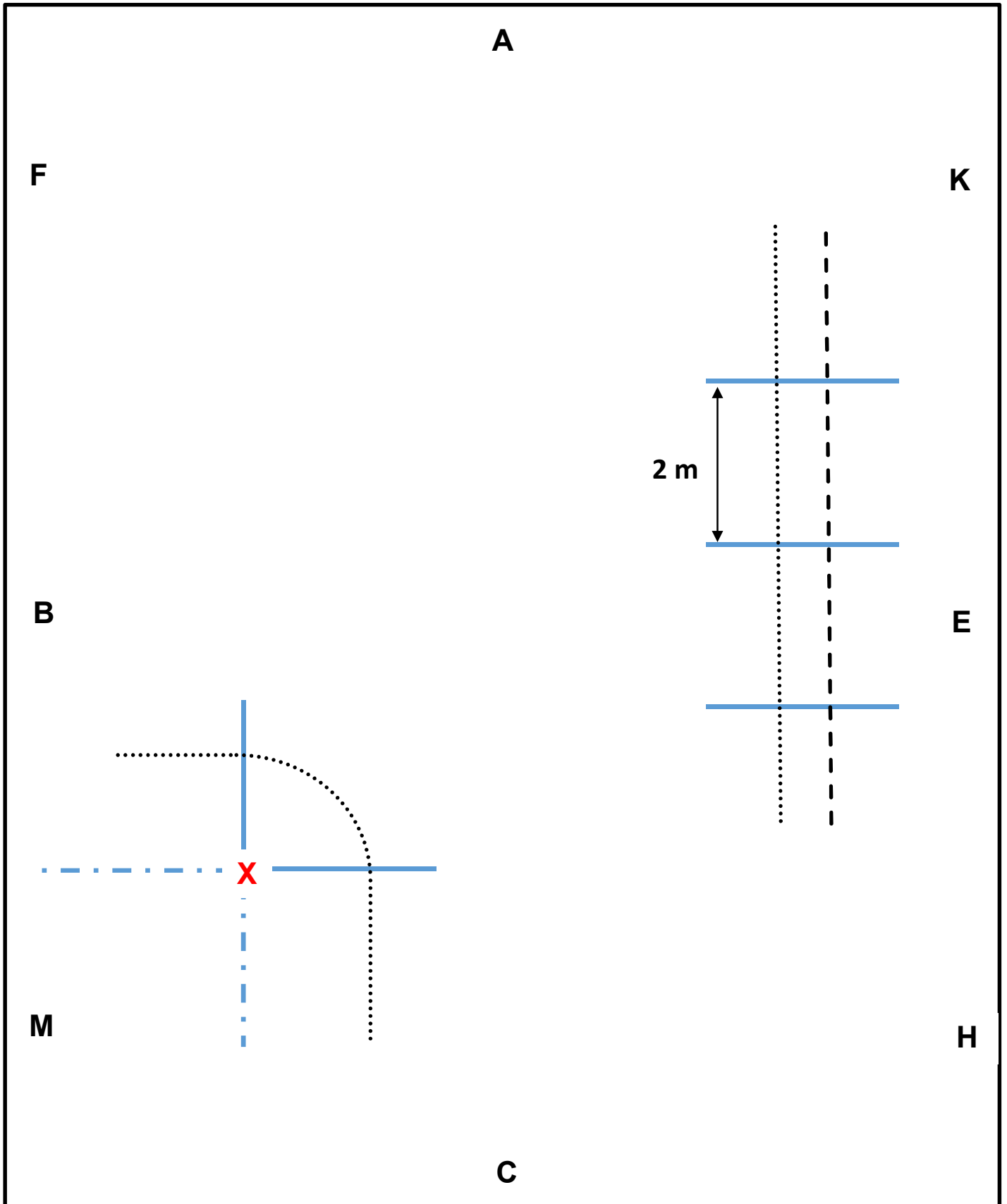


Bodenarbeit Nr. 4 –  
Gymnastische Übungen an der Hand



# Übungen an der Hand

Ausrüstung: (Strick-) Halfter oder Trense mit Arbeitsseil (mind. 4m Länge)

## 1. Übung: Aufmerksamkeit

**Veränderung der eigenen Schrittlänge**, Pferd sollte mit dem Kopf auf Schulterhöhe oder aber kurz dahinter bleiben. Wichtig ist, dass der rechte, ausgestreckte Arm das Pferd auf Distanz hält. So kann es auch nicht passieren, dass das Pferd in die Hacken läuft.

Durch Stimme oder dem Ende des Arbeitsseiles in der linken Hand (oder auch mal beides), wird das Pferd dazu ermuntert, sich dem schnelleren Schritt der führenden Person anzupassen. Danach Schrittlänge wieder verkürzen. Dies mehrfach abwechselnd hintereinander durchführen, bis das Pferd aufmerksam seine Geschwindigkeit von selbst anpasst. Anschließend loben.

**Anhalten und Losgehen**, das Pferd soll aufmerksam ohne Kommando selbständig neben der führenden Person auf Schulterhöhe stehen bleiben. Wenn das Pferd weiter geht, mit Hilfe des Strickes anhalten und rückwärts richten. Sollte das Anhalten nach etwa 3-4 Versuchen nicht besser werden, das Rückwärtsrichten energischer ausführen.

## 2. Übung: Stangenarbeit

Für die Stangenarbeit etwa 2 – 3 Stangen, einseitig erhöht, mit mindestens 2 m Abstand dazwischen auf den Boden legen. Je größer der Abstand zu Beginn, desto einfach ist es für das Pferd. Die Erhöhung sollte abwechselnd immer auf der jeweils anderen Seite angebracht werden, so dass die Stange etwa 10-20 cm in der Mitte über dem Boden liegt.

Für die Ecke zwei Stangen im 90° Winkel zu einander legen. Kann später mit mehreren Stangen gesteigert werden (siehe Strich-Punkt-Stangen). Zuerst beginnen wir mit 2 Stangen.

Die gerade liegenden Stangen nun im Schritt überwinden. Beim ersten Mal langsam, das Pferd schauen und, wenn es möchte, auch schnuppern lassen. Beim nächsten Mal im fleißigen Schritt überwinden, das Pferd soll das Tempo mit dem Führenden halten. Wenn nicht, mit dem Ende vom Strick in der linken Hand dazu ermuntern. Zur Steigerung nun das Ganze auch im Trab. Erst langsamer Trab und dann auch mal fleißig, je nachdem wie schnell man laufen kann. ☺ Ziel ist es, dass das Pferd die Stangen **mittig** nimmt (ohne zu eiern) und trotzdem das Tempo hält und aufmerksam bleibt → Kopfarbeit und Bewegungstraining für das Pferd

Weitere Steigerungsmöglichkeiten:

- Übergänge Schritt / Trab zwischen den Stangen
- Abstände der Stangen verkleinern, Erhöhung vergrößern
- Abstand zum Pferd vergrößern

Die nächste Übung führt uns zur „Ecke“, den beiden Stangen im 90° Winkel. Hier läuft es ähnlich ab, nur wollen hier ein wenig mit der Stellung des Kopfes arbeiten. Der Führende bleibt dabei am Kreuzungspunkt der Stangen stehen (X).

Das Pferd läuft quasi eine Volte um den Führenden und der Führende hat einen leichten Kontakt mit dem Seil zum Pferd. Durch ganz leichte, rhythmische Impulse (**kein Zupfen !!!!!**) am Seil soll das Pferd den Kopf kurz nach innen nehmen (am besten aber ohne die Hinterhand nach außen zu schieben). Macht es das, sofort aufhören und kurze Pause geben.

Diese Übung kann im Schritt und Trab durchgeführt werden. Für Trab sollten mind. 2,5 m Stangen verwendet werden oder das Stangenkreuz/-eck muss weiter auseinander gelegt werden und berührt sich in der Mitte nicht mehr.

Ziel der Übung:

- Pferd bleibt auf Abstand zum Führenden in der Volte kontrollierbar
- Pferd nimmt den Kopf auf leichten Impuls hin nach innen
- Pferd behält den Abstand zum Führenden konstant bei

**Diese Übung kann auch mit einem Kappzaum durchgeführt werden !!!**

Steigerungsmöglichkeiten:

- Übung im Trab
- Übergänge Schritt / Trab zwischen den Stangen
- Konstante Innenstellung des Kopfes ohne Verschiebung der Hinterhand (Hinterbeine müssen in der Spur der Vorderbeine gehen)

Viel Spaß !!! Und überfordert eure Vierbeiner nicht, diese Übung hat es für ungeübte Pferde kopfmäßig ganz schön in sich! Vor allem junge Pferde werden da schnell an ihre Grenze stoßen.

Deshalb:

- Junge Pferd max. 30 min. am Tag